

# BGSW

---

BUNDESGEMEINSCHFT GEGLIEDERTES SCHULWESEN E.V.

BUNDESVORSITZENDE REGINE ECKEL

Zur Akelei 1, 37077 Göttingen Tel. 0551/21290 - Fax 0551/21280 - e-mail Regine.Eckel@web.de

Postgiroamt Frankfurt/M – Kto.-Nr. 380330-608 – BLZ. 500 100 60

## Presseerklärung

### Lehrerausbildung in Deutschland - wohin führt der Weg ?

Die Bundesgemeinschaft Gegliedertes Schulwesen (BGSW) ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Einzelpersonen, u.a. gehören ihr der Deutsche Philologenverband, der Verband Deutscher Realschullehrer und der Deutsche Elternverein an. Die BGSW setzt sich ein für ein leistungsstarkes und begabungsgerechtes Schulwesen, das sie nach wie vor mit dem in Deutschland bewährten gegliederten Schulwesen zu erreichen glaubt.

Mit Besorgnis stellt die BGSW fest, dass die Lehrerausbildung nach der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge in mehreren Bundesländern nicht nur deutlich an Qualität zu verlieren droht, sondern auch so unübersichtlich geworden ist wie nie zuvor.

Diese Umstellung erfolgte unter Berufung auf die sog. Bologna-Beschlüsse, die eine europaweite Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen zur europäischen Harmonisierung der universitären Ausbildung empfohlen hatten.

Die Bundesvorsitzend der BGSW, Regine Eckel, stellt fest, dass nun aber das Gegenteil der Fall ist. Die Umstellung des Lehramtsstudiums auf diese Struktur hat dazu geführt, dass nicht einmal an den Universitäten eines Bundeslandes in Deutschland, wie z.B. in Niedersachsen, eine einheitliche Ausbildung gewährleistet sei, geschweige denn bundesweit.

Besorgniserregend sei vor allem auch, dass in fast all den unterschiedlichen Modellen eine schulformbezogene Lehrerausbildung nicht mehr gesichert sei, zu Gunsten eines Einheitslehrers.

Die BGSW appelliert daher an die Verantwortlichen in den Ländern und vor allem an die Kultusministerkonferenz (KMK), nicht länger die Augen vor dieser Entwicklung zu verschließen und endlich Qualitätsstandards und entsprechend einheitliche Prüfungsrichtlinien für eine schulformbezogene Lehrerausbildung zu entwickeln.

Göttingen, 22. 02.2006

verantwortlich i.S.d. Presserechts: Regine Eckel/Christiane Brunk